

PRESSEMITTEILUNG

Köln, 07.04.2025

IW JUNIOR Landeswettbewerb 2025

DIE BESTE SCHÜLERFIRMA AUS BERLIN HEIßT „REPURP“

Mit dem Upcycling alter Landkarten zu Gebrauchsgegenständen hat das IW JUNIOR Unternehmen „RePurp“ heute beim Landesentscheid der IW JUNIOR gGmbH in Berlin den Titel gewonnen. „RePurp“ vertritt Berlin im Juni 2025 beim Bundeswettbewerb in Köln, wenn Deutschlands beste Schülerfirma gekürt wird.

Pitch Deck, Interview und Unternehmenspräsentation auf der Bühne – in diesen Kategorien werden die Schülerfirmen von einer Jury aus Bildungs- und Wirtschaftsvertreterinnen und -vertretern beim Landeswettbewerb bewertet. Ausgezeichnet wird das Unternehmen mit dem stimmigsten Gesamtkonzept. Dazu zählt auch der Entwicklungsprozess der Jugendlichen, ihr Umgang mit Herausforderungen im Team und die Fähigkeit, potenzielle Kundinnen und Kunden sowie Investorinnen und Investoren zu begeistern.

Beim Event setzte sich „RePurp“ von der Carl-Zeiss-Oberschule gegen die anderen fünf Finalisten-Teams durch. Der Sieg qualifiziert die Jugendlichen für die Teilnahme beim Bundeswettbewerb am 05. Juni 2025 in Köln. „Eine eigene Idee entwickeln, diese umsetzen und als Produkt oder Dienstleistung verkaufen – die Teilnehmenden unserer Schülerfirmen durchlaufen fast alle Schritte einer Unternehmensgründung, ganz wie im echten Leben. Denn wir sind davon überzeugt: Durch Praxisnähe und dadurch, dass die Jugendlichen eigenständig etwas erschaffen, lernen sie wirtschaftliche Zusammenhänge und finanzielle Basics deutlich besser als im reinen Theorieunterricht“, sagt Miriam Reitz, Geschäftsführerin der IW JUNIOR gGmbH.

„Die Kreativität und das Engagement der Schülerfirmen war beeindruckend. Als Gründungs- und Startup-Hauptstadt Deutschlands ist es für das Land Berlin von besonderem Interesse, dass Schülerinnen und Schüler die Unternehmensgründung als eine mögliche Karriereoption kennenlernen“, so Jan-Philipp Heinisch des Referats Angelegenheiten der Startup-Wirtschaft der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe. „Wir freuen uns, dass der Schülerwettbewerb der IW JUNIOR den Unternehmergeist junger Menschen erfolgreich fördert.“

Den zweiten Platz sicherte sich die Schülerfirma „Lucky Lights“ vom Archenhold-Gymnasium mit

EIN PROGRAMM VON

IW JUNIOR

SCHULEWIRTSCHAFT
DeutschlandJA
Germany

BUNDESFÖRDERER

IW INSTITUT
DER DEUTSCHEN
WIRTSCHAFTUniCredit
Foundation

HDI

ups

GESAMT**METALL**
Die Arbeitgeberverbände der Metall- und Elektro-Industrie

PENNY

DeloitteStiftung

Maßstäbe
neu definiert

Kerzen aus Bienenwachs mit Glücksbotschaften. Auf dem dritten Platz landete das Team „Schnipperry“ vom Ulrich-von-Hutten-Gymnasium mit einem Holzschneidebrett mit zwei Schubladen.

Neben den Unternehmenspräsentationen und Jury-Interviews stellten die Jugendlichen auf dem Landeswettbewerb ihre Ideen und Produkte an einem eigenen Stand vor – und erhielten die Möglichkeit, sich sowohl untereinander als auch mit den Bildungs- und Wirtschaftsvertreterinnen und -vertretern auszutauschen.

FÖRDERUNG IN BERLIN

Die JUNIOR Schülerfirmen werden in Berlin von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe gefördert und von Partner Schule Wirtschaft (PSW), der Industrie- und Handelskammer zu Berlin sowie SCHULEWIRTSCHAFT Berlin und Brandenburg unterstützt.

ÜBER DIE IW JUNIOR SCHÜLERFIRMEN

Wie schafft man es, jungen Menschen das komplexe Thema Wirtschaft und ökonomische Bildung realitätsnah zugänglich zu machen? Ganz einfach, man lässt sie ein eigenes Unternehmen gründen. Mit unserem bundesweiten Angebot der IW JUNIOR Schülerfirmen werden junge Menschen zu Unternehmerinnen und Unternehmern. Im Sinne von "Entrepreneurship Education" entwickeln Schülerinnen und Schüler verschiedenster Schulformen eine eigene Geschäftsidee und setzen diese nach der Gründung einer Schülerfirma um. Dadurch, dass sie in unterschiedlichen Bereichen, wie etwa dem Marketing, den Finanzen oder der Geschäftsführung der Schülerfirma arbeiten, zählt das Projekt auch auf die Berufliche Orientierung der Teilnehmenden ein. Sie erproben im Team unternehmerisches Handeln und lernen, verantwortlich Entscheidungen zu treffen. So werden wichtige Kompetenzen gestärkt, die junge Menschen fit für die Zukunft machen.

Weitere Informationen zu uns und unseren Projekten finden Sie auf www.iwjunior.de.

PRESSEKONTAKT

Katharina Großkopf
Senior Public Relations Managerin
Telefon: +49 (0) 221 | 4981-544
grosskopf@iwkoeln.de

Jana Keßler
Public Relations Managerin
Telefon: +49 (0) 221 | 4981 - 666
kessler@iwkoeln.de

EIN PROGRAMM VON

 iwJUNIOR

 SCHULEWIRTSCHAFT
Deutschland

BUNDESFÖRDERER

 IW INSTITUT
DER DEUTSCHEN
WIRTSCHAFT

 UniCredit
Foundation

 HDI

 ups

 JA
Germany

 GESAMT-METALL
Die Arbeitgeberverbände der Metall- und Elektro-Industrie

 PENNY

 DeloitteStiftung

 AAI
Maßstäbe neu definiert